

# Leitbild Davos: Stadt und Landschaft

bereinigt von der Leitbildgruppe am 19. Mai 2009

So wünschen sich Bevölkerung, Behörden und Gäste ihr Davos der Zukunft: Eine weltoffene Alpenmetropole mit einmaligem Charakter. Ein nachhaltig\* gestalteter Lebens- und Wirtschaftsraum. Die Zahl der Menschen, die hier wohnen, nimmt stets leicht zu.

Stadt und Landschaft in einem, das ist das Einzigartige an Davos: Klar begrenzt auf Dorf und Platz die Stadt mit der verkehrsfreien Promenade und den zahlreichen Grünflächen. Gleich daneben der malerische Davosersee. Und ringsum die sorgfältig bewirtschaftete Kulturlandschaft – Zeugin der Walserstreusiedlung – mitten in der zauberhaften Bergwelt.

Die Einheimischen finden in Davos alles, was sie zur Gestaltung des Lebens brauchen. Vor allem auch günstigen Wohnraum und passende Arbeit. Nicht allein der Tourismus, auch Kongresse, Bildung, Forschung, Medizin, Landwirtschaft und Gewerbe bringen ihnen Verdienst. Alle fühlen sich zugehörig zum «Unternehmen Davos» und setzen sich ein, dass auch die Gäste sich hier willkommen fühlen.

Und die Gäste schätzen dies. Aus aller Welt zu jeder Jahreszeit kommen sie hierher für Sport, Erholung, Kultur und Begegnung. Vielen ist Davos zur zweiten Heimat geworden. Die Zweit- und Ferienwohnungen sind durchschnittlich während mehr als sechs Monaten im Jahr belegt. Die Wertschöpfung daraus lässt sich sehen.

Und was ist das Erfolgsrezept, das Davos soweit bringt? Auf Qualität von A bis Z zu setzen, auch auf Lebensqualität. Immer wieder die Verbindung von Altem mit Neuem zu wagen. Und stets auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten, über alle Grenzen hinweg.

\* Nachhaltig ist für uns nicht einfach ein Schlagwort. Nachhaltige Entwicklung verstehen wir im Sinne des Gipfels von Rio. Sie strebt eine solidarische, gut gebildete und gesunde Gesellschaft, eine leistungsfähige Wirtschaft und eine intakte Umwelt an, die auch nächsten Generationen ermöglicht, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

## Legislaturziele 2009-2012 und Jahresziele 2011

Legislaturziele (stichwortartig)	Aufgabenbereich	Projekte (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	Finanzbedarf (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	Jahresziele 2011 (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	Finanzbedarf 2011 (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>400 neue Arbeitsplätze schaffen</b>	Wirtschaftsförderung (Dep. I)	Schaffung Gewerbezo- nen	Fr. 40'000.–	Volksabstimmung über neue Gewerbezone	Fr. 10'000.–
		Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für 2 bis 3 Hotelneubauten	Fr. 140'000.–	Umsetzung eines zweiten Projekts	Fr. 40'000.–
		Erweiterung Kongress- zentrum	Fr. 29'500'000.–	Abschluss unter Einhal- tung des Kostendachs	Fr. 7'000'000.– (netto)
		Stärkung Forschungs- standort	Fr. 600'000.–	Betriebskostenbeitrag an Aufbau Global Risk Fo- rum GRF Davos	Fr. 150'000.–
		Schaffung von 10-15 Erstwohnungen	Fr. 5'000'000.– (aus Lenkungsabgabe / Erlös Parkhaus Mitte)	Vorbereitung Umzonung Parkplatz Metz	Fr. 20'000.–

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2011</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2011</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>städtischen Raum attraktiver gestalten</b>	Verkehrsplanung (Dep. I)	neues Verkehrs- und Parkierungskonzept	Fr. 90'000.–	Umsetzung Tempo-30-Zone	Fr. 60'000.–
		verkehrsfreie Promenade	Fr. 50'000.–	Planung und teilweise Umsetzung verkehrsberuhigender Massnahmen	Fr. 40'000.–
		Parkhaus Mitte	noch offen	Volksabstimmung	Fr. 8'000.–
<b>Behördenstrukturen anpassen</b>	Gemeindeführung (Dep. I)	Entflechtung DDO-Gemeinde	Fr. 30'000.–	Umsetzung Vertrag Bewirtschaftung Kongresszentrum	
		Erstellung Abstimmungsvorlage zur Volksinitiative für einen Kleinen Landrat mit drei vollamtlichen Mitgliedern		Ausarbeitung eines detaillierten Umsetzungsvorschlages	
		Schaffung effizienter Strukturen für Gemeindepolizeiaufgaben	keine Kosten		
<b>Altstoffe sachgerecht lagern</b>	Raumplanung (Dep. I)	Deponiekonzept 2010-2015	Fr. 50'000.–	Umsetzung Deponiekonzept	Fr. 20'000.–
<b>gesunde Gemeindefinanzen erzielen</b> (durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von > 90 %)	Finanzwesen (Dep. I)	Einführung Liegenschaftsteuer	keine Kosten		
		Verzichtsprogramm	keine Kosten		
		Sanierungsprogramm	keine Kosten	Umsetzung des Sanierungsprogramms	

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2011</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2011</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Strukturen im Volksschulbereich "unternehmerischer" und effizienter gestalten</b>	Volksschule (Dep. II)	Effiziente Management-Organisation	Globalbudget: Fr. 80'000.– für externe Begleitung Globalbudget. Anpassung Schulleitungsstrukturen: Subventionierung der Schulleitungen neu ab Schuljahr 2009/10, Kantonsbeitrag für Davos ca. Fr. 60'000.–	Einführung Globalbudget Schule wurde vom Grossen Landrat nicht weiterverfolgt	—
				Anpassung Schulleitungsstrukturen auf Schuljahr 2010/11 umgesetzt	keine Ausgaben sondern Einsparungen von Fr. 130'000.–
				Kantonsbeitrag beantragt und erhalten	keine Ausgaben sondern Beitrag von Fr. 65'000.–
		Ausbau der Blockzeiten auf der gesamten Volksschulstufe, analog der Stadtschule Chur	—	Prüfung durch Schulrat, ob ein solches Modell auch für die Davoser Volksschule geeignet ist	—
<b>neue Vorgaben des Kantons zur Volksschule umsetzen</b>	Volksschule (Dep. II)	2. Frühfremdsprache (Italienisch + Englisch)	Weiterbildung der Lehrpersonen für diese beiden Fächer Fr. 250'000.–	in Umsetzung	Fr. 125'000.–
		Umsetzung Vorgaben NFA	Abhängig von politischer Diskussion im Grossen Rat GR sowie der Volksabstimmung	NFA wurde in der Volksabstimmung abgelehnt, kein Umsetzungsbedarf	
		Umsetzung Totalrevision Volksschulgesetz des Kantons Graubünden	Abhängig von politischer Diskussion im Grossen Rat GR sowie der Volksabstimmung	kann noch nicht beurteilt werden	

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2011</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2011</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>bestehende Schulmodelle konsolidieren und optimieren</b>	Volksschule (Dep. II)	Evaluationen bestehender Schulmodelle, Umsetzung neuer Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	Fr. 40'000.–	Umsetzung der Erkenntnisse aus der Fremdevaluation des Pilotprojekts Integration durch den Kanton	—
<b>Berufsschulangebot verbreitern</b>	Berufsschule (Dep. II)	Erschliessung neuer Berufs- und Ausbildungszweige in Verbindung mit einer Attraktivitätssteigerung	Fr. 50'000.–	neue Geschäftsstrategie für die Berufsfachschule evaluieren	
<b>Menschen in schwierigen wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnissen bedürfnisgerechte Unterstützung bieten</b>	Sozialdienst (Dep. II)	Kinderbetreuung	keine Kosten	Anwendung des Angebotskonzepts 2009 anstatt A-la-carte-Modell	keine Ausgaben sondern Einsparungen
		Schulsozialarbeit	keine Kosten	Schulsozialarbeit wird mit 100 Stellenprozenten organisiert	keine Ausgaben sondern Einsparungen von Fr. 60'000.–
		Arbeitsintegration	keine Kosten	Umsetzung des Konzepts in der Gemeindeverwaltung	keine Ausgaben sondern Einsparungen
<b>Angebot des öffentlichen Verkehrs auf attraktivem Niveau führen</b>	VBD (Dep. III)	Dienstleistung und Fahrplan den Kundenbedürfnissen anpassen	Fr. 700'000.–		

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2011</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2011</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Strukturen VBD "unternehmerischer" und effizienter gestalten</b>	VBD (Dep. III)	Leistungsauftrag oder Globalbudget VBD einführen	Fr. 50'000.–	Prüfung einer Ausgliederung in eine eigenständige Gesellschaft oder Vergabe des gesamten öV-Angebotes, Ausarbeitung Umsetzungsvorschlag und Volksabstimmung	Fr. 20'000.–
<b>Ausbau der zentralen Kehrrechtsammelstellen</b>	KMA (Dep. III)	Prüfen von neuen, zusätzlichen Standorten von Kehrrechtsammelstellen (Moloks)	Fr. 200'000.–	1 neuen Standort evaluieren und bei Akzeptanz durch Anwohnerschaft realisieren	Fr. 50'000.–
<b>Überprüfung der Rechtsform des Spitals</b>	Spital (Dep. III)	Rechtsform auf wirtschaftlichen Erfolg und politische Vorgaben ausrichten	Fr. 50'000.–	Ausgliederung in eine selbstständige Gesellschaft, Ausarbeitung Umsetzungsvorschlag und Volksabstimmung	Ausgaben zulasten Spitalrechnung
<b>Strukturen im Tiefbauamt effizienter gestalten</b>	Tiefbauamt (Dep. IV)	Integration des Technischen Dienstes DDO	Fr. 200'000.–	Optimierung der Arbeitsprozesse und Synergien	keine Kosten
<b>Wasserversorgung inkl. Löschbereitschaft sicherstellen</b>	Tiefbauamt (Dep. IV)	Neubau von Reservoirs und Leitungen (Abschluss Reservoir Flüela, Reservoir Chumma, Neubau Reservoir Parsenn)	Fr. 4'600'000.–	Abschluss Reservoir Histen Wiesen	Fr. 220'000.–
				Leitungserneuerungen	Fr. 1'400'000.–

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2011</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2011</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>bedürfnisgerechte Abwasserentsorgung durch Erneuerung der Kläranlagen und Erweiterung der Kanalisation schaffen</b>	Tiefbauamt (Dep. IV)	Pumpwerk und Leitung Laret, neue Ableitung Stilli, neuer Hauptentlastungskanal	Fr. 6'600'000.–	Pumpwerk Laret	Fr. 620'000.–
				Erneuerungen Kläranlage Gadenstatt	Fr. 210'000.–
				Sanierung Brücke Zufahrt Kläranlage Gadenstatt	Fr. 240'000.–
				Leitungserneuerungen	Fr. 530'000.–
<b>Hochwasserschutz sicherstellen</b>	Tiefbauamt (Dep. IV)	Verbauungen Bäche (Dorfbach, Bildjibach)	Fr. 5'700'000.–	Geschiebesammler Dorfbach inkl. Zufahrt	Fr. 1'580'000.–
				Geschiebesammler Dischmabach	Fr. 700'000.–
				Vergrosserung Brücke Guggerbach / Promenade	Fr. 460'000.–
<b>Lawinenschutz verbessern</b>	Lawinendienst (Dep. IV)	Verbauung Grünenberg, künstliche Lawinenauslösung Frauentobel, Lawinenverbauung Dorfberg	Fr. 3'100'000.–	Künstliche Lawinenauslösung Frauentobel	Fr. 100'000.–
				Verwehungsverbau Grünenberg	Fr. 600'000.–
<b>Walderschliessung verbessern (Waldpflege)</b>	Tiefbauamt (Forstverwaltung) (Dep. IV)	Waldweg Bünda-Büelenberg, Neubau Schnitzelhalle, Waldweg Ronenwald, Waldweg Dürrwald	Fr. 3'200'000.–	Waldweg Bünda - Büelenberg	Fr. 500'000.–
				Sanierung Lehnenbrücke Silberberg Monstein	Fr. 200'000.–
				Seilkrananlage	Fr. 200'000.–

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2011</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2011 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2011</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Bewirtschaftung der Liegenschaften einführen</b>	Liegenschaftenverwaltung (Dep. V)	Werterhaltende und wertmehrende Sanierungen gemeindeeigener Mehrfamilienhäuser	Fr. 3'700'000.–		
<b>Historische Gebäude der Davoser Baukultur sichern</b>	Baupolizei (Dep. V)	Inventar erhaltens- und schützenswerter Bauten überprüfen und ergänzen	Fr. 5'000.–	Überprüfung sämtlicher Liegenschaften auf Gemeindegebiet	Fr. 5'000.–
<b>Energieeffizienz und Mobilität verbessern</b>	Umwelt (Dep. V)	Umsetzung der im energiepolitischen Aktionsprogramm festgelegten Projekte und Aktivitäten	auf die Departemente III, IV und V verteilt, KLR-Beschluss 08-929		

KLR, 7. September 2010